



## Informationsblatt Noroviren

### ○ Was sind Noroviren?

Die Viren wurden 1972 entdeckt, sind weltweit verbreitet und heute eine wichtige Ursache für Magen-Darm-Erkrankungen. Durch Noroviren können Menschen aller Altersgruppen erkranken. Norovirus-Erkrankungen treten häufiger in den Wintermonaten auf.

### ○ Welche Symptome rufen sie hervor?

Die Krankheit beginnt meist nach einer kurzen Inkubationszeit (Zeit zwischen Ansteckung und Erkrankungsbeginn) von sechs bis 50 Stunden plötzlich mit starker Übelkeit, schwallartigem Erbrechen, Durchfällen, Bauchkrämpfen, Kopfschmerzen und Kreislaufbeschwerden. Die Symptome müssen nicht alle gleichzeitig vorhanden sein. Die Beschwerden sind normalerweise nach ein bis drei Tagen abgeklungen.

### ○ Wie wird eine Norovirus-Infektion behandelt?

Bei Bedarf soll Bettruhe eingehalten und eine ausreichende Menge an Flüssigkeit (Wasser oder Tee) getrunken werden, eventuell erfolgt eine Flüssigkeitszufuhr über Infusionen.

### ○ Wie werden Noroviren übertragen?

Die Noroviren werden mit dem Stuhl bzw. mit Erbrochenem eines infizierten Menschen ausgeschieden. Eine kleine Menge von Viruspartikeln (zehn bis hundert) reicht aus, um die Erkrankung auszulösen. Die Übertragung erfolgt vor allem über die Hände nach Kontakt mit Gegenständen und Flächen, die durch virushaltigen Stuhl oder Erbrochenes kontaminiert (verschmutzt) sind.

### ○ Können Noroviren auf andere Patienten übertragen werden?

Ja. Noroviren können sich rasch ausbreiten, weil sie schon bei Aufnahme geringer Erregermengen sehr ansteckend sind. Sie werden fast immer über die Hände übertragen. Es sind deswegen Maßnahmen festgelegt, um die Verbreitung von Noroviren von einem Patienten auf andere zu verhindern, wie z.B. die Händedesinfektion mit einem alkoholhaltigen Präparat von zwei Mal einer Minute vor und nach Kontakt zu jedem Patienten.

### ○ Was geschieht, wenn bei einem Patienten Noroviren nachgewiesen werden?

Eine Isolierung des Patienten einzeln oder zusammen mit gleichartig Erkrankten ist notwendig. Der Patient wird vom behandelnden Arzt aufgeklärt und eingewiesen in die wichtigste Maßnahme, die Händedesinfektion.

### ○ Darf ein Norovirus-Patient Besucher empfangen?

Die Patienten können Besucher empfangen. Die Anzahl der Besucher soll jedoch so gering wie möglich gehalten werden. Die Besucher müssen sich vor Betreten des Patientenzimmers beim Personal melden und werden über die Hygienemaßnahmen – unter anderem Tragen eines Mund-Nasen-Schutz und entsprechender Schutzkleidung wie Handschuhe – informiert und in die Händedesinfektion eingewiesen. Bei Betreten und Verlassen des Patientenzimmers sowie nach Ablegen der Schutzkleidung im Patientenzimmer müssen immer die Hände desinfiziert werden. Bei Erkältungskrankheiten sollen Besucher generell einen Mund-Nasen-Schutz tragen, d.h. bei allen Patienten, nicht nur bei Patienten mit Noroviren.

## ○ Sind besondere Vorkehrungen vor Entlassung notwendig?

Nach einer Norovirus-Infektion gilt, dass man mindestens noch zwei Wochen lang auf besonders sorgfältige Toiletten- und Händehygiene (gründliches Händewaschen mit Seife, eigenes Handtuch) achten sollte, da die Viren über diesen Zeitraum, im Einzelfall auch länger, im Stuhl ausgeschieden werden können.

**Falls Sie weitere Fragen haben, stehen Ihnen die Ärzte, das Pflegepersonal oder die Mitarbeiter der Krankenhaushygiene gerne zur Verfügung.**

Zur besseren Lesbarkeit wurde bei Personenbezeichnungen und Positionsbeschreibungen die jeweils männliche Schreibweise gewählt.

Die Bezeichnungen sind geschlechtsspezifisch neutral gemeint und schließen stets beide Geschlechter ein.